



Umwelt news 4'u

# Spaß & Innovation

## Das Energy-Camp Pielachtal

„Erkläre es mir und ich werde es vergessen. Zeige es mir und ich werde mich erinnern.

Lass es mich selber tun und ich werde es verstehen“. (Konfuzius)

**E**in Camp, wo man lernt, was Energie ist“ (Campteilnehmer Michael). Womit lade ich mein Handy „ohne Steckdose“ auf? Schaffe ich es, alle Energie die ich brauche, selbst zu erzeugen? Wie fühlt es sich an, sich eine eigene kleine, unabhängige Camp-Stadt zu bauen und darin zu leben? Und worauf kommt es an, damit das funktioniert? Das neue, innovative Projekt „Energy-Camps“ gibt Antwort auf all diese Fragen. Im Energy-Camp Pielachtal stehen Freiheit, Spaß und ein unkomplizierter Zugang zu erneuerbaren Energien im Vordergrund. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erleben wie einfach es sein kann, die benötigte Energie für technische Geräte wie Laptop und Handy oder die Energie zum Kochen selbst zu produzieren oder die Sonnenenergie dafür zu nutzen. Übernachtet wird in Solarzelten. Solarpaneele am Dach sammeln Sonnenenergie für die Beleuchtung des Camps am Abend. Solarkocher erwärmen das Wasser fürs Frühstück.

Auch fürs Mittagessen liefert die Sonne die nötige Energie. Um Strom für die musikalische Unterhaltung am Abend zu haben, muss am Energiefahrrad kräftig in die Pe-

„Im Energy Camp lernt man, mit der Sonne zu kochen ... man schläft in einem großen, coolen Zelt“.  
(Campteilnehmer Dominik)

dale getreten werden. Mit Solarrucksäcken wird Strom für Handy, Laptop und Videokamera gesammelt.

„Viel Spaß – nie langweilig“ (Campteilnehmer Lukas). Bereits der Aufbau der Zelte und die Planung und Gestaltung der benötigten Camp-Infrastruktur sind feste Bestandteile der Energy-Camps. Kleinere Gruppen sind mit verschiedenen Aktivitäten beschäftigt: Experimentieren und

E-Boote bauen, Kochen mit erneuerbaren Energien, regionale Lebensmittel mit dem E-Fahrrad besorgen, Fotos, Videos und Beiträge für die Medienarbeit vorbereiten und für die Abendgestaltung sorgen sind nur einige der vielfältigen Aufgaben, die die Gruppen im Camp gemeinsam lösen. Selbst erleben und ausprobieren heißt die Devise.

**Große Begeisterung.** Bereits die ersten Probecamps im September haben eine beachtlich positive Resonanz gebracht. Drei Schulklassen aus dem Pielachtal konnten die Energy Camps live testen und jeweils zwei Tage in der „Energistadt“ verbringen. Nach einer kurzen Einführung durch zwei ausgebildete Energy-Guides teilten sich die Jugendlichen in Teams auf. Die E-Housing Gruppe baute sogleich die Solarzelte für die Übernachtung auf und sorgte für die Produktion der benötigten Energie. Für die Versorgung im Camp